

# ERHEBLICHER MEHRWERT

Die Blockchain hat einiges Potenzial. Mit global anlegenden Aktienfonds wie dem ART Transformer Equities können Anleger vom Erfolg der Technologie profitieren



**Blockchain:**  
Die neue Technologie dürfte für kräftiges Wachstum sorgen

**S**chaufeln sind langweilig. Aber in Zeiten des Goldrausches waren sie extrem gefragt. Datenbanksysteme sind auch langweilig – doch in Zeiten, in denen Unternehmen weltweit an ihrer Effizienz feilen, ein Muss. Die Blockchain als Datenbanksystem 4.0 hilft dabei. Und ist für den Fondsberater Axel Daffner und seinen ein Jahr jungen ART Transformer Equities so etwas wie die Schaufel des 21. Jahrhunderts: eine Technologie, die jedes Unternehmen haben muss, um voranzukommen.

**DIE BALANCE HALTEN** Die Blockchain ist eine Art Datenbank, die Informationen, etwa über Transaktionen, fälschungssicher und anonym verwahrt. Die Technologie eröffnet viele Möglichkeiten. Kryptowährungen sind eine davon, aber für Daffner von

## Der Fonds auf einen Blick

Fondsname: ART Transformer Equities
ISIN: DE000A2PB6R4
Typ: Aktienfonds
Aufliedatum: 02.05.2019
Performance seit Auflage: 6,81% (Stand 25.05.2020)
Fondsvolumen: 12,8 Millionen Euro (Stand: 25.05.2020)
Ausgabeaufschlag/Gesamtkosten p. a.: bis zu 5,00%/2,00%
<a href="http://www.art-transformer-equities.com">www.art-transformer-equities.com</a>

untergeordneter Bedeutung. Ihn interessieren Anwendungsfälle: Entwicklungen, die in der Wirtschaft unmittelbar genutzt werden können. „Das sind teilweise ganz einfache Dinge“, sagt er. „Walmart beispielsweise hat seine Lieferketten auf die Blockchain umgestellt. Deshalb können sie jetzt binnen einer halben Stunde nachverfolgen, woher zum Beispiel eine bestimmte Salatlieferung kommt. Früher vergingen Tage darüber.“ Kein Selbstzweck, wenn man etwa an verdorbene Nahrungsmittel denkt und welche wirtschaftlichen Folgen diese für ein Unternehmen bedeuten können. Außerdem kann die Blockchain-Technologie helfen, Zeit und Geld zu sparen, urteilen die Analysten von BearingPoint in einer Studie.

**LOHNENDER AUFWAND** Nur – wie jene Unternehmen finden, die sich mit der Blockchain auseinandersetzen? Durch genaues Hinsehen. Das Team um Daffner trifft daher zuerst eine Vorauswahl aus dem Aktienuniversum. Daffner wiederum prüft sie auf wirtschaftliche Nachhaltigkeit. Aus einer Basis von mehr als 300 Unternehmen werden so rund 80 Aktien im Fonds zusammengestellt. Das können die Großen der Welt sein, aber auch kleine Firmen. „Wir versuchen, die Balance zu halten“, so Daffner. Denn ein reines Tech-Investment soll sein von AGATHON vertriebener Aktienfonds nicht sein, sondern breit streuen. Er kann jedoch nicht alle Unternehmen aufnehmen, die er spannend findet. „Manche sind noch gar nicht an der Börse gelistet, jedoch bereits heute auf unserem Radar. Im Falle eines IPOs oder Listings werden diese Unternehmen dann für uns investierbar.“

Der Aufwand dürfte sich rechnen: Laut den Marktforschern von Gartner soll die Blockchain-Technologie bis 2030 einen Mehrwert von 3,1 Billionen Dollar schaffen. Und das sollte sich dann auch in der Kursentwicklung niederschlagen. ◀

AGATHON Capital ist der Partner im Vertrieb des ART Transformer Equities. Mit innovativen Anlagestrategien wie dem zukunftsträchtigen Blockchain-Fonds zeigt AGATHON Möglichkeiten auf, die Kapitalanlage zu diversifizieren.  
[www.agathon-capital.de](http://www.agathon-capital.de)